



meiners saaten
qualität von anfang an

Meiners Saaten GmbH, Dorfstr. 10, 27243 Düsen
www.meiners-saaten.de

Grünland – Frühjahrsfahrplan

Funktioniert alles?

Maschinenpflege sofort durchführen- Verschleißteile überprüfen und eventuell ersetzen.

Was ist los auf meinem Grünland?

Grünlandflächen kontrollieren - hinsichtlich Entwässerung, Mäuseschäden, Narbenqualität, Narbenlücken und Verunkrautung.

Welche Gräsermischung?

Bei Bedarf Nachsaatmischung ordern. Bei Saatgutmischungen auf die Saatgutqualitäten und die Sortenleistungen achten.

Was muss ich tun, wenn die Böden befahrbar sind?

Gülle ausbringen mit richtiger Bereifung und reduziertem Luftdruck bei Schlepper und Güllefass.

Vorteil: Bodenschonung bei weniger Schlupf und geringerem Kraftstoffverbrauch - Airbooster benutzen!

Walzen bei aufgefrorenen Grünlandnarben.

Auf schwierigen Grünlandstandorten Befahrbarkeit für mineralische Düngung nutzen.

Bei Aufkalkung wegen Stickstoff-Entbindung Abstand zur Güllendüngung einhalten.

Bei Neuansaat keine Gülle ausbringen. Schwache oder geschädigte Bestände sollten zum Start mineralisch gedüngt werden, z.B. 2 dt/ha 15-15-15.

Pflege des Grünlandes

Oberstes Ziel der Grünlandpflege ist eine dichte Grünlandnarbe mit einem hohen Anteil wertvoller Gräser, die hohe Grünlanderträge mit hohen Futterqualitäten liefern!

Nur so sind die Kosten der Grünlandbewirtschaftung zu erwirtschaften.

Beurteilung der Grünlandnarben:

Wasser auf der Fläche: Abgrüppen, Gräben räumen, Vorflut muss stimmen.

Mäuseschäden: Einwanderung häufig vom Rand her! Giftweizen mit Legeflinte ausbringen. Wir empfehlen zusätzlich Sitzstangen für Greifvögel aufzustellen.

Narbenqualität: Maßnahme bei Vorkommen von Einjähriger Rispe (ertragsschwacher Platzräuber) Striegeln - und Nachsaat sowie Unkrautbekämpfung erforderlich.

Narbenlücken: Häufig sind Unkräuter vorhanden bzw. laufen auf! So früh wie möglich Nachsaat durchführen - Drillmaschine mit Schleppschuh oder Striegel mit Saatkasten. Eventuell ist eine Unkrautbekämpfung notwendig!

Überwachsene Neuansaat bzw. Altbestände: So früh wie möglich Striegeln oder Schleppen (Abgestorbene Pflanzenteile sollen zerbröseln). Bei zu viel „Alt-Aufwuchs“ mulchen oder mähen und abfahren.



meiners saaten
qualität von anfang an

Meiners Saaten GmbH, Dorfstr. 10, 27243 Düsen
www.meiners-saaten.de

Fahr- und Trittschäden: In Lücken häufig Unkräuter bzw. auflaufende Unkräuter! Striegeln oder Schleppen, Nachsaat und eventuell Walzen. Abschätzen ob Unkrautbekämpfung notwendig ist.

Auftreten von Maulwurfshaufen: Schleppen bei starker Maulwurfsaktivität, wenn nötig auch zweimal, oder Striegel mit Schleppschiene und Saatkasten um Nachsaat in lückige Narben auszubringen. Walzen wenn die Narbe zu locker ist!

Verunkrautete Narbe: Nachsaat vor der Unkrautbekämpfung. 5-8 kg einer richtigen Gräsermischung der Reifegruppen mittel und spät mit aktuellen, leistungsfähigen Gräsern.

Kurzbeschreibung der Maßnahmen:

Nachsaat:

Ziel ist die Narbendichte zu erhalten bzw. zu verbessern. Denn nur in Lücken breiten sich Unkräuter aus. Die Nachsaat ist Standardmaßnahme bei der Grünlandpflege! Nachsaaten sind ab dem zweiten Standjahr jedes Jahr im Spätsommer durchzuführen. Bei lückigen Beständen ist eine Nachsaat im Frühjahr mit 5-8 kg/ha Nachsaatmischung zu empfehlen.

Walzen:

Walzen mit ausreichendem Gewicht weder auf zu nassen noch, zu trockenen Böden einsetzen. Die Walze soll das Saatgut der Nachsaat nicht mit der Erde aufnehmen. Insbesondere auf Moor- und anmoorigen Böden wird die Wasser- und Wärmeleitfähigkeit verbessert und das Abreißen und Austrocknen der Feinwurzeln verhindert.

Schleppen:

Beseitigt Unebenheiten der Oberfläche wie Maulwurfshaufen, Fahr- und Trittschäden, Störung der auf-laufender Unkräuter. Insbesondere bei stärkerer Maulwurfsaktivität ist auch ein 2-maliges Schleppen erforderlich, um spätere Futtermittelverunreinigungen zu vermeiden.

Striegeln:

Ziel des Striegeln ist die Belüftung des Bestandes, zerbröseln abgestorbener Pflanzenteile und Entfilzen der Grünlandnarbe von beispielsweise Rispen. Effektiv ist die Maßnahme, wenn in der anschließenden Trockenperiode das herausgezogene Pflanzenmaterial auch abstirbt. Wenn Lücken auftreten, ist eine Nachsaat mit 5-8 kg/ha Qualitätssaatgut erforderlich.

Ein Grünlandstriegel mit Schleppschiene und Saatkasten ist die ideale Grünlandkombination!

Für eine persönliche Beratung stehen Ihnen unsere Fachberater in den Regionen zur Verfügung.

Claus Plate	Weser-Ems	Telefon: 0172 – 63 33 880
Patrick Schriefer	Schleswig Holstein	Telefon: 0171 – 17 19 600
Bernd Tewes	Weser-Elbe-Dreieck	Telefon: 0171 – 55 97 263
Stefan Tränapp	Weser Ems	Telefon: 0170 – 11 25 845